



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
[www.kirche-im-wdr.de](http://www.kirche-im-wdr.de)  
E-Mail: [info@katholisches-rundfunkreferat.de](mailto:info@katholisches-rundfunkreferat.de)

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 11.03.2024 floatend Uhr | Daniela Kornek

## Pinke Blazer und bunte Röcke

Zwölf dunkle Anzüge und ein pinker Blazer dazwischen. Seitdem ich für die katholische Kirche arbeite, sehen ziemlich viele Meetings so aus. Und dreimal dürft ihr raten, wer die Frau im pinken Blazer ist. Vor meinem ersten Arbeitstag, da habe ich ziemlich lange überlegt, ob ich mir neue Klamotten kaufen muss. Als einigermaßen junge Frau mit einigermaßen kreativen Ideen bin ich im System Kirche ja sowieso schon ein kleiner Freak, das war mir klar. Was die Klamottenfrage angeht, gab es also nur zwei Möglichkeiten: entweder auch ein paar graue und schwarze Hosenanzüge besorgen und das Game mitspielen. Oder halt volle Kanne Kontrastprogramm – wenn schon anders als der Rest, dann richtig. Ich habe mich für Variante zwei entschieden und ziemlich schnell den besagten pinken Blazer gekauft. Kurz danach ist auch noch ein neuer Rucksack für die Arbeit bei mir eingezogen. Der knallt nochmal mehr als der pinke Blazer und hat Regenbogen-Streifen. Fand ich auch ganz grundsätzlich keine schlechte Symbolik für die Kirche, diese Regenbogen-Optik... In der Bibel gibt es die Geschichte von Josef – also dem aus dem Alten Testament, dem Sohn von Jakob. Der ist ein kleiner Freak in einem knallbunten Kleid. Er wird von vielen als verrückter Träumer belächelt – und er irritiert die anderen ganz schön doll. Ich mag ihn sehr, diesen bunten Freak mit seinen großen Träumen. Und wenn ich so auf meine Arbeit in der Kirche gucke, dann will ich vielleicht einfach ein bisschen so sein wie Josef: Farbe reinbringen, Träume haben, Ideen spinnen und auch mal irritieren.

Ela Kornek, Münster